

Unser Frohnau

VORGESTELLT:
Alle Kandidaten für
Abgeordnetenhaus und BVV

Zeitschrift der CDU Frohnau | Extrablatt | Juli 2006 | www.cdu-frohnau.de

Die Gartenstadt Frohnau – Unser Zuhause im Norden Berlins

- Kommunalpolitisches Wahlprogramm für Frohnau 2006-2011
- Unsere Bilanz der vergangenen Wahlperiode: Dafür haben wir uns stark gemacht
- Alle Informationen zur Briefwahl

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute unser aktuelles Wahlprogramm für die Wahlperiode 2006 bis 2011 vorlegen zu können.

Dieses Programm bedeutet einen vorläufigen Endpunkt zahlreicher Diskussionen und Gedankenaustausche, die Sie in der Vergangenheit mit uns gesucht haben, und die auch wir in unseren regelmäßigen Veranstaltungen, wie dem „kommunalpolitischen Arbeitskreis“, der geselligen „Frohnauer Runde“, dem hochkarätig besuchten „Forum Frohnau“ oder unserem monatlichen Info-Stand auf der Frohnauer Brücke immer wieder angeregt haben. Natürlich ist auch unsere vierteljährliche Zeitschrift *Unser Frohnau* ein dafür geeignetes und gern genutztes Medium.

Alle Anregungen wurden aufgenommen und abgewogen und sind schließlich in die Ausarbeitung des Wahlprogrammes eingeflossen. Bitte machen Sie sich auf den folgenden Seiten Ihr eigenes Bild.

Natürlich ist ein Wahlprogramm kein starres Gerüst, sondern ein Leitfaden, der auf Veränderungen in der Zukunft eingehen muss. Daher sehen wir die Diskussion mit Ihnen lange nicht als beendet an. Sie sind weiterhin eingeladen, uns Ihre Meinungen und Ideen zur weiteren Entwicklung Frohnaus mitzuteilen. Bitte zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten oder uns in unseren Veranstaltungen zu besuchen. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Ihre **CDU** Frohnau!

INHALTSVERZEICHNIS

Was Sie in diesem Heft wo finden:

Zur Wahl am 17. September 2006..... 3
Dr. Frank Steffel über die Bedeutung der Wahlen für Frohnau

Kommunalpolitisches Programm

Präambel	4
Frohnauer Zentrum	5
Wohnen und Bauen	7
Sicherheit	9
Bildung und Kultur	11
Soziales und Familien.....	13
Verkehr	14
Gemeinsam für Frohnau	17

Unsere Bilanz 2001-200618
Was wir für Sie in den letzten 5 Jahren getan haben

Briefwahl 23
Wie es gemacht wird und woher Sie Ihre Unterlagen bekommen

Ihre Frohnauer Kandidaten

Dr. Frank Steffel	6
Katrin Schultze-Berndt.....	7
Jörn Jakob Schultze-Berndt.....	8
Frank Marten.....	10
Lorenz Weser.....	10
Martin Lambert	12
Gordon Huhn.....	15
Hans-Peter Marten.....	16
Susanne Metzler.....	18
Karsten Woldeit.....	20
Ralf Griese	22
Jana Marten	23

Impressum

Herausgeber: CDU Frohnau
V.i.S.d.P.: Tobias Siesmayer

Kontakt:

Alt-Reinickendorf 38, 13407
Berlin, Tel.: (030) 496 12 46,
unserfrohnau@cdu-frohnau.de.

Verlag & Layout: acurat,
Hubertusstraße 20, 13469
Berlin, acurat-verlag@gmx.de.
Auflage: 10.000 Exemplare.

Am 17. September geht es um Frohnau

Liebe Frohnauerinnen und Frohnauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal geht eine 5-jährige Legislaturperiode zu Ende und am 17. September 2006 haben Sie über die Politik der kommenden fünf Jahre zu entscheiden.

Wir als Frohnauer CDU haben uns in den vergangenen Jahren bemüht, die Interessen Frohnaus in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Verbänden, vor allen Dingen aber zahlreichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, haben wir dazu beigetragen, die Attraktivität unserer schönen Gartenstadt weiter zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern.

Obwohl Frohnau in Berliner Statistiken häufig unterbewertet wird, wissen wir alle, welche guten infrastrukturellen Voraussetzungen es bei uns gibt. Unmittelbar vor der Haustür liegende Sport- und Freizeitmöglichkeiten, attraktive Einkäufe rund um den Ludolfingerplatz und Zeltinger Platz, gute Kinderbetreuung und leistungsfähige Schulen, engagierte Kirchen, Vereine und Verbände sowie ein sehr lebenswertes Wohnumfeld sind die in Berlin wohl einmaligen Stärken Frohnaus.

Wir wollen und werden in den kommenden fünf Jahren weiterhin für die Attraktivität dieses wichtigen Reinickendorfer Ortsteiles arbeiten.

Wir haben uns einmal mehr bemüht, eine schlagkräftige Mannschaft an Frauen und Männern für die am 17. September 2006 stattfindenden Kommunalwahlen zusammenzustellen. Deshalb haben wir in diesem kommunalpolitischen Programm die Schwerpunkte unserer Arbeit und unsere Vorstellungen für die Zukunft zusammengetragen.



Und deshalb wollen wir verhindern, dass nach dem 17. September 2006 eine rote Mehrheit in Reinickendorf ihre ideologische Politik gegen Haus- und Grundbesitzer sowie das vermeintlich „wohlhabende Frohnau“ umsetzen kann.

Die Wahlen in Reinickendorf werden diesmal besonders knapp. Denn durch die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre und die nur noch 3%-Hürde für die Bezirksverordnetenversammlungen, ist mit vielen Klein- und Splitterparteien in der Bezirksverordnetenversammlung zu rechnen. Nur eine starke CDU garantiert Stabilität für Reinickendorf und weiterhin eine Politik zum Wohle unserer Gartenstadt Frohnau.

Deshalb bitten wir Sie, am 17. September 2006 mit allen drei Stimmen CDU zu wählen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Steffel
Wahlkreisabgeordneter von Frohnau

Die Gartenstadt Frohnau – unser Zuhause im Norden Berlins

Das Bezirksamt Reinickendorf hat unter der Führung der CDU die städtebaulichen Voraussetzungen zur dauerhaften Sicherung unserer schönen Gartenstadt Frohnau geschaffen. Dazu wurde eine Erhaltungssatzung für Frohnau verabschiedet und die Bebauungspläne wurden für weite Bereiche auf eine Geschossflächenzahl von 0,3 festgesetzt.

bensgefühl zu bewahren. Es wird aber auch darauf ankommen, dass jeder Einzelne Verantwortung für ein gutes Miteinander in Frohnau übernimmt. Gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Senioren und jungen Familien, zwischen Autoverkehr, Radfahrern und Fußgängern, die Verantwortung für die Sauberkeit auf unseren Straßen und in den Grünanlagen so-



Als einzige politische Partei hat die CDU jahrzehntelang für den Erhalt Frohnaus gekämpft.

In den nächsten Jahren wird es nun die Aufgabe der Kommunalpolitik sein, auf der Grundlage dieser Erfolge Frohnau als unsere schöne Gartenstadt zu bewahren und zu entwickeln. Dazu gehört, einem weiteren Verfall der Substanz unserer Straßen Einhalt zu gebieten, die kulturelle Vielfalt zu erhalten, die hohe Qualität unserer Schulen zu sichern, ein prosperierendes Frohnauer Geschäftszentrum zu unterstützen und das Frohnauer Le-

wie die gegenseitige Nachbarschaftshilfe gehören zu den grundlegenden Voraussetzungen hierfür. Wenn wir gemeinsam unsere Verantwortung wahrnehmen, Bürgersinn stärken und jeder sich an seiner Stelle einbringt, wird sich „unser“ Frohnau, unsere Heimat mit Sicherheit weiter positiv entwickeln.

Dafür wollen wir arbeiten. Und dafür bitten wir um Ihre drei Stimmen.

Lebendiger Mittelpunkt Frohnau Erreichbarkeit

Wir freuen uns über das große Engagement der Frohnauer Geschäftsleute, Vereine, Gemeinden und sonstigen Gruppen in Frohnau, die mit der **Organisation verschiedener Veranstaltungen auf den Plätzen** vom Trödelmarkt bis zum Kulturfest zu einer Belebung des Frohnauer Zentrums beigetragen haben. Wir verstehen das Bezirksamt als Partner dieser Gruppen und werden alle Aktivitäten zur Stärkung des Standortes unbürokratisch unterstützen. So wollen wir beispielsweise gemeinsam mit den aktiven Frohnauer Gruppen versuchen, einen Standort für das sehr erfolgreiche Osterfeuer zu finden, ohne dass die denkmalgeschützten gärtnerischen Anlagen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Frohnauer Plätze als **zentraler Treffpunkt** erfordern aber auch gegenseitige Rücksichtnahme. Vor allem in der warmen Jahreszeit und nachts an den Wochenenden kommt es zu Beschwerden über Lärmbelästigungen und vereinzelt zu Auseinandersetzungen unter Jugendlichen. Die Polizei wird weiterhin ein wachsames Auge auf die Entwicklungen im Frohnauer Zentrum haben und ggf. ihre Präsenz verstärken. Wir rufen aber auch dazu auf, weiterhin Toleranz zu zeigen und nicht jeder Gruppe junger Menschen mit Argwohn zu begegnen.

Nicht hingenommen werden kann die Zweckentfremdung z. B. von BVG-Wartehäuschen als Trinkhallen. Hier müssen die ordnungsrechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Die **Kurzparkzonen** im Bereich der Frohnauer Plätze sind auf Veranlassung der Frohnauer CDU Schritt für Schritt ausgebaut worden. Wir wollen das Frohnauer Zentrum als Einzelhandels- und Versorgungsstandort stärken und werden deshalb weiterhin überprüfen, an welchen Stellen die Zonen erweitert und die Parkzeiten optimiert werden können. Dauerparkplätze für ältere und mobilitätseingeschränkte Mitbürger in Frohnau müssen dabei erhalten bleiben.

Die Zahl der **Abstellplätze für Fahrräder** im Frohnauer Zentrum konnte in den letzten Jahren erhöht werden, reicht aber immer noch nicht aus. Wir wollen sie weiter ausbauen. Gleichzeitig sollten sich auch die Rad fahrenden S-Bahn-Nutzer nicht allein auf Abstellmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des Bahnhofseingangs konzentrieren. Die Deutsche Bahn AG sollte überprüfen, wie sie ein Angebot auf betriebseigenem Gelände für ihre Kunden schaffen kann.

Seit Jahrzehnten fordert die CDU Frohnau einen **Fußgängerüberweg** an der Einmündung der Burgfrauenstraße in den Zeltinger Platz. Nachdem mehrere Varianten





Mit Hilfe von Sponsoren ist es dem Bezirksamt in der Vergangenheit gelungen, die Brunnen sprudeln zu lassen.

geprüft und von der Straßenverkehrsbehörde verworfen wurden, ist nunmehr eine Lösung angedacht, die eine Querung mit zwei Zebrastreifen über die Platzmitte favorisiert. Diese Lösung würde wegen der Überbreite des Fahrdammes eine bauliche Verengung der Straße bedingen. Wir können einer solchen Lösung nur zustimmen, wenn die Verengung nicht zu einer Ver-

kehrsbehinderung mit absehbarem Rückstau führt. Wir fordern eine intelligente Lösung, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird.

Einkaufszentrum mit Wohlfühlcharakter

Die Frohnauer Brunnen sind wesentlicher Bestandteil des Stadtbildes im Frohnauer Zentrum und vermitteln Lebensqualität. Die CDU-Mehrheit im Bezirk, der Einsatz unserer Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura und das bürgerschaftliche Engagement einzelner Frohnauer Bürger haben es ermöglicht, dass unsere Brunnen weiter sprudeln und beliebter Treffpunkt für Klein und Groß sind. Wir wollen sicherstellen, dass dies so bleibt.

Die Öffnung der Aussichtsplattform des Frohnauer Turmes halten wir weiterhin für wünschenswert. Allerdings obliegt die Finanzierung für die notwendigen Sicherungs- und Sanierungsarbeiten dem Eigentümer bzw. dem Betreiber der Gastronomie im Turm.

Wir freuen uns über die Entscheidung der Deutschen Bahn, den Leerstand der ehemaligen „Brückenklause“ durch ein attraktives gastronomisches Angebot zu beenden. Die Ansiedlung neuer Kleinbetriebe in der Nähe des S-Bahnhofs begrüßen wir. Gleichzeitig rufen wir jeden Investor dazu auf, sich im Erscheinungsbild an die baulichen Voraussetzungen in Frohnau anzupassen. Für den Gastronomie-Container auf dem Markt würden wir eine Begrünung, etwa mit Kletterpflanzen begrüßen. Für den leer stehenden ehemaligen Supermarkt in der Welfenallee wünschen wir uns einen möglichst gleichwertigen Ersatz, damit die Einzelhandelsstruktur erhalten bleibt. Das kleine Einkaufs- und Gewerbezentrum an dieser Stelle könnte durch eine Belebung im Innenhof sogar erheblich zur Aufwertung des Standortes beitragen.

FÜR FROHNAU INS ABGEORDNETENHAUS



Dr. Frank Steffel **40 Jahre** **Geschäftsführer**

„Wir als Frohnauer CDU haben uns in den vergangenen Jahren bemüht, die Interessen Frohnas in den Mittelpunkt unserer

Arbeit zu stellen. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Verbänden, vor allen Dingen aber zahlreichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wollen wir auch weiterhin dazu beitragen, die Attraktivität unserer schönen Gartenstadt weiter zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern.“



Ludwig Lessers Gartenanlagen prägen noch heute das Ortsbild Frohnau.

WOHNEN UND BAUEN

Die CDU Frohnau will die Wohn- und Lebensqualität in der Gartenstadt auch in Zukunft fördern.

Angepasstes Bauen

Neubauprojekte müssen aufmerksam begleitet, einer Verwahrlosung leer stehender Gebäude und Grundstücke soll entgegengewirkt werden. In der Planung fordern wir auch künftig eine enge Abstimmung mit den Brandenburger Nachbargemeinden.

Bei größeren Bauprojekten soll neben der Anpassung an die ortstypische Bauweise auch die Möglichkeit für **behindertengerechtes Wohnen** berücksichtigt werden. Die ortstypische Bauweise sollte vor allem bei Neubauten im Umfeld von **Baudenkmälern** Beachtung finden.

Bei künftigen Neubauten und der Erweiterung **sozialer Einrichtungen** (Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen) in Frohnau soll auch im Rahmen der besonderen Nutzung stets auf den Gartenstadtcharakter geachtet werden. Dies gilt ebenso für eine bedarfsgerechte Parkplatz- und Verkehrssituation.

Gepflegtes Grün

Der Begriff „Gartenstadt“ steht für eine Vielzahl möglicher gärtnerischer Gestaltungen auf den einzelnen Grundstücken, die nicht willkürlich eingeschränkt werden soll. Eine Wahrung der Naturschutzbelange gehört für die CDU Frohnau jedoch ebenso dazu, wie eine Unterstützung des Wunsches nach ausreichender Belichtung und Besonnung der Wohnungen durch angemessenes Auslichten auch geschützter Gehölze. Die **Pflege** der öffentlichen Grünanlagen muss weiterhin regelmäßig erfolgen. Da-

FÜR FROHNAU INS ABGEORDNETENHAUS



Katrin Schultze-Berndt, MdA
36 Jahre
Studienrätin

„Die rot-rote Bildungspolitik schadet der Qualität der Bildung unserer Kinder: Unterrichtsausfall, Gleichmacherei,

Sprachdefizite und Gewaltvorfälle müssen endlich ein Ende haben. Nicht Verzagtheit sondern Entschlossenheit ist gefragt.“

bei sollte an eine Ausgestaltung mit nicht-pflegeintensiven Pflanzen gedacht werden, die das Gesamtbild erhält. Alle Frohnauer sind aber auch dazu aufgerufen, Vandalismus oder gar Diebstahl von Pflanzen den Behörden mitzuteilen, wenn ihnen dieses zur Kenntnis gelangt. Der Verwilderung der kleinen Entwässerungspfuhle und -teiche sollte Einhalt geboten werden; wir wollen hierfür den Einsatz von MAE-(Ein-Euro-) Kräften oder ABM prüfen lassen.

Bei der Nachpflanzung von **Straßenbäumen** sollen die Entwürfe des Gartenarchitekten Ludwig Lesser grundsätzlich berücksichtigt werden. Es muss aber geprüft werden, ob die vorgegebene Baumart zu der Straßenbreite passt. Beispielsweise dürfen nicht schmale Nebenstraßen mit ausladenden Eichen bepflanzt werden und es sollte die Bepflanzung der anliegenden Grundstücke beachtet werden.

Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass die zunehmend verschmutzten **Straßenschilder** und Verkehrszeichen regelmäßig gereinigt werden.

Ordnung und Sauberkeit

Die Entsorgung von Gartenabfällen muss optimiert werden. Dazu könnte

eine Kompostieranlage für Frohnau dienen. Die „Bio-Tonne“ hat sich in der eingeführten Form nicht bewährt. Ein neues Konzept für biologische Haushalts- und Gartenabfälle sollte in Angriff genommen werden. Dazu soll geprüft werden, ob der so genannte „Laubenpieper-Weekend-Service“ nicht auch für Eigenheimbesitzer eingeführt werden kann.

Die Bemühungen zur Abfalltrennung werden ausdrücklich begrüßt. Die CDU Frohnau fordert die Aufstellung von **Glas- und Papiercontainern** an zentralen Punkten. Für die Reinhaltung des Umfeldes ist die Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel oder die Übernahme privater Patenschaften zu prüfen. Ebenso könnte die zeitlich begrenzte Aufstellung an bestimmten Wochentagen sozusagen als „mobiler Container-Service“ von den Entsorgungsunternehmen probeweise eingeführt werden. In diesem Zusammenhang können wir uns auch eine erneute Einführung des „Schadstoffmobils“ vorstellen. Außerdem benötigt Frohnau mehr Abfallbehälter im öffentlichen Straßenraum, vor allem aber an den Ausgangspunkten für Spaziergänge (Forsten, ehem. Grenzstreifen).

Ein großes Ärgernis für viele sind die Hinterlassenschaften der **vierbeinigen Bewohner** in Frohnau. Wir appellieren an alle Hundebesitzer, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und im Interesse eines vernünftigen Zusammenlebens in Frohnau bei ihren Spaziergängen die unansehnlichen Haufen nicht auf der Straße oder den Grünflächen liegen zu lassen. Wir wünschen uns eine Wiederaufnahme des Versuchs, im öffentlichen Straßenland Abfalleimer für die Entsorgung von Hinterlassenschaften der Hunde anzubieten. Wir richten aber auch an alle anderen Frohnauer den Appell, ihre Mülltonnen entsprechend zu kennzeichnen, wenn sie bereit sind, diese für den Einwurf der kleinen Tütchen zur Verfügung zu stellen.

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



**Jörn Jakob
Schultze-Berndt**
39 Jahre
Leiter Rechnungs-
wesen

„Auch in Zeiten knappen Geldes kann man die gedeihliche Entwicklung Frohn-

naus, der Gartenstadt vorantreiben. Das ist häufig mehr eine Frage des Willens und des Herzens als des Geldes.“

Wir stehen zu Polizei, Feuerwehr und Ordnungsamt

Die CDU Frohnau setzt sich für mehr Bürgernähe von **Polizei und bezirklichem Ordnungsamt** ein. Meldungen, wonach der Polizeiabschnitt in der Ruppiner Chaussee geschlossen werden soll, werden derzeit noch von Seiten des SPD/PDS-Senats dementiert. Eine Schließung wäre ein weiterer Schlag gegen das Sicherheitsbedürfnis der Frohnauer Bevölkerung und wird von uns vehement abgelehnt. Wir bedauern im Gegenteil, dass eine Wiedereinrichtung einer Frohnauer Polizeistation derzeit nicht den Modellen der Berliner Polizei entspricht und daher nicht möglich ist.

Wir setzen auf mehr **Sicherheit**: Neben Funkwagen, die regelmäßig Streife durch Frohnau fahren, sollten verstärkt Zivilstreifen und Streifen des Ordnungsamtes eingesetzt werden. Diese könnten z. B. auch mit Fahrrädern durch die Frohnauer Straßen fahren.

In Bezug auf die vermehrt auftretenden, fahrlässig entfachten **Lagerfeuer** auf dem ehemaligen Grenzstreifen wünschen wir

uns eine bessere Abstimmung zwischen den Berliner und Brandenburger Behörden und eine Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren solcher Aktivitäten.

Um melderechtliche Angelegenheiten auf kurzem Wege erledigen zu können, setzen wir uns für Sprechstunden des Bürgeramtes im Sinne eines „**mobilen Bürgerbüros**“ in Frohnau ein. Eine solche Erleichterung für Behördengänge und Meldeangelegenheiten wäre vor allem für alle nicht-motorisierten oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu begrüßen.

Wir unterstützen die Arbeit des bezirklichen **Ordnungsamtes**, das den ruhenden Verkehr überwachen, aber auch präventiv und aufklärend wirken soll. Wir fordern eine weitere personelle Aufstockung des allgemeinen Ordnungsdienstes und regen an, einen ehrenamtlichen Freiwilligen Ordnungsdienst, angelehnt an den früheren Freiwilligen Polizeidienst, einzuführen.

Die **Freiwillige Feuerwehr Frohnau** muss ihren hohen Standard und ihren Stellenwert im Sicherheitskonzept für den Berliner Norden behalten. Wir ermuntern alle



Die Stadtrandgebiete dürfen nicht länger Opfer rot-roter Sparpolitik bei Feuerwehr und Polizei bleiben.

Frohnauer Bürger zum Engagement z. B. für die Jugendfeuerwehr oder den Förderverein und setzen uns nachdrücklich für den Erhalt dieser wichtigen Frohnauer Einrichtung ein.

Sicherheit für ganz Frohnau

Die CDU sieht einen deutlichen Unterschied zwischen künstlerischer Betätigung junger Menschen und Sachbeschädigung durch **Schmierereien und Graffiti**. An öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen müssen solche Hinterlassenschaften schnellstmöglich entfernt werden; die Täter müssen dingfest gemacht und zur Verantwortung gezogen werden. Die Verniedlichung solcher Taten als „Jugendkultur“, wie sie andere Parteien betreiben, lehnt die CDU entschieden ab.

In diesem Zusammenhang können wir uns eine Videoüberwachung des **S-Bahnhofs Frohnau** vorstellen, der angelehnt an den Test auf der U-Bahnlinie 8 eine 24-Stunden-Aufzeichnung vorsehen sollte. Zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens fordern wir außerdem Bahnpersonal und eine behindertengerechte Telefonzelle auf dem S-Bahnhof Frohnau.

Ergänzend können wir uns vorstellen, dass

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Lorenz Weser
24 Jahre
Student

„Als Vertreter der jungen Generation möchte ich vor allem meine jugendpolitische Arbeit in der BVV fortsetzen, um

die Interessen junger Menschen in Frohnau und Reinickendorf in der Politik gut zu vertreten.“

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Frank Marten
41 Jahre
selbstständig

„Ich möchte weiter daran mitarbeiten, dass wir in Frohnau den Bürgersinn stärken und gemeinsam die Lebensqualität in

allen Bereichen unserer schönen Gartensstadt erhalten.“

so genannte Ein-Euro-Kräfte (MAE-Kräfte) beispielsweise als **Spielplatzwächter** oder Schulwegbegleiter eingesetzt werden.

Das so genannte „**Weglaufhaus**“ für psychisch kranke Menschen, die sich der „normalen“, mit Medikamenten gestützten Behandlung entziehen wollen, wird von uns weiterhin kritisch begleitet. Die Erfahrungen in dieser Einrichtung und deren Umfeld müssen zeitnah überprüft und ggf. Änderungen an der Konzeption vorgenommen werden. Wichtig ist eine ehrliche Analyse von Behandlungserfolgen und Vorfällen im Umfeld, denn nur so kann das Beste für Patienten und Bürger erreicht werden. Eine gute **Beleuchtung** ist eine der Grundvoraussetzungen für das Sicherheitsgefühl den Menschen. Wir freuen uns darüber, dass der neue, in Reinickendorf ansässige Betreiber der Straßenlaternen einige der alten Gaslaternenköpfe bereits gegen hellere ausgetauscht hat. Wir fordern aber auch dazu auf, reparaturanfällige Laternen zu erneuern oder umzurüsten und den Störungsdienst weiter zu verbessern. Vor allem muss die Erreichbarkeit des Störungsdienstes auch außerhalb der Geschäftszeiten gewährleistet sein. Die Rufnummern sollten z. B. durch Aufkleber an den Laternen kenntlich gemacht und in öffentlichen Publikationen abgedruckt werden.

FÜR BILDUNG UND KULTUR

Reiches kulturelles Leben

Die Frohnauer CDU hat immer auf eine kulturelle Vielfalt in unserer Gartenstadt großen Wert gelegt. Wir unterstützen deshalb die Nutzer des Centre Bagatelle und die Initiative zur Rettung dieser Frohnauer Institution. Nachdem das Haus nicht mehr in der Hand eines lethargischen SPD-Kulturstadtrates schlummert, hat sich gezeigt, welche kulturelle Strahlkraft vom Centre Bagatelle ausgehen kann. Da dem Bezirk nun durch die komplizierten Verbu-



Die CDU hat die Einrichtung und die langfristige Sicherung des Künstlerhofes von Anfang an federführend begleitet.

chungs- und Verrechnungsvorschriften seitens der Senatsverwaltung in fiskalischer Hinsicht die Hände gebunden wurden, unterstützen wir den privaten Betrieb des Hauses nachdrücklich.

Die CDU unterstützt die Bemühungen um den Erhalt des Buddhistischen Hauses als Ort des kulturellen, religiösen und geistigen Lebens. Sie steht dazu, dass notwendig werdende bauliche Veränderungen den Charakter dieses einmaligen Baudenkmals

nicht beeinträchtigen dürfen.

Der Künstlerhof Frohnau hat sich zu einem weiteren Zentrum kulturellen Lebens in Frohnau entwickelt. Durch langfristige Verträge ist die Einrichtung auch bei einer Übertragung an den Liegenschaftsfonds gesichert. Zudem sprechen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen langfristigen Erhalt der Einrichtung. Die CDU Frohnau unterstützt dieses kulturelle Kleinod für den gesamten Bezirk.

Die Inschriften am Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege in der Wiltinger Straße sollen wiederhergestellt werden. Zumindest ist eine Tafel anzubringen, welche die historische Beschriftung wiedergibt.

Gute Bildung von Anfang an

Die CDU setzt sich für ein leistungsfähiges Schulsystem ein, das es jedem Schüler ermöglicht, seine individuellen Fähigkeiten und Begabungen optimal zu entwickeln, um in einer zunehmend globalisierten Welt bestehen zu können.

Die Schule ist ein Ort des sozialen Miteinanders, wo Eltern und Lehrer zum Besten der Kinder zusammenarbeiten. Die Kinder sollen in der Schulgemeinschaft einen Ort finden, an dem sie ihre soziale Kompetenz einbringen und entwickeln können.

Wir freuen uns über die Leistungsfähigkeit der Renée-Sintenisch-Grundschule und der Victor-Gollancz-Grundschule, die beide zu den herausragenden staatlichen Grundschulen Berlins zählen. Durch die deutliche Profilbildung des schulischen Angebots und eine engagierte Lehrer- und Elternschaft ist ein hoher Bildungsstandard auch auf längere Sicht gesichert. Zur Profilbildung der beiden Schulen gehören Musik- und Sportbetonung. Diese zu erhal-



Die Schulen Frohnaus gehören zu den herausragenden Schulen ihrer Art in Berlin.

ten, setzt sich die CDU in Frohnau und im Bezirk Reinickendorf ein. Auf Grund der vorrangigen Zuständigkeit des Berliner Schulsenators für die Profilbildung der Schulen unterstützt die CDU im Berliner Abgeordnetenhaus die Beibehaltung der besonderen Profile für die beiden Frohnauer Grundschulen.

Die **Evangelische Schule Frohnau** ergänzt das Angebot der staatlichen Schulen Reinickendorfs und ist eine willkommene Bereicherung. Die CDU Frohnau unterstützt diese Schule und fordert vom Senat eine faire

Behandlung und angemessene Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft.

Ein guter **baulicher Zustand** und eine angemessene **Ausstattung** der Schulen sind unverzichtbar und müssen erreicht bzw. erhalten werden. Eventuelle Probleme bei der neu eingeführten Ganztagsbetreuung müssen vom Bezirksamt umgehend behoben werden, damit die Umstrukturierungen möglichst schnell abgeschlossen sind. Die CDU in Frohnau steht dabei auch weiterhin im intensiven Dialog mit den Schulleitungen, den Elternvertretern sowie der Schüler- und Lehrerschaft. So weit dies – auch finanziell – möglich ist, sollen die berechtigten Anliegen der Betroffenen berücksichtigt werden.

Wir fordern den Senat auf, die **Schulentwicklungsplanung** voranzutreiben, damit rechtzeitig auf demographische Entwicklungen reagiert werden kann. Sollten zusätzliche Kapazitäten benötigt werden, muss auch die Diskussion um eine neu einzurichtende Schule geführt werden.

Das Interesse an der Einrichtung einer **zweisprachigen Kita** soll geprüft werden, zumal die Reinickendorfer Schulen ein breites Angebot für zweisprachigen Unterricht vorhalten.

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Martin Lambert
45 Jahre
Angestellter

„Solide Finanzpolitik und berechenbare Wirtschaftspolitik sind bislang schon Markenzeichen von Reinickendorf. Sie

sind grundlegende Voraussetzung nicht nur für eine soziale Politik, sondern ermöglichen erst staatliche Investitionen in Erziehung und Bildung. Ich will mithelfen, dies weiter zu gestalten.“

Frohnau: Treffpunkt der Generationen

Frohnauer Mitbürgern muss es möglich sein, in vertrauter Umgebung ihren **Lebensabend** zu verbringen. Deshalb müssen ausreichend viele Angebote für selbständiges wie betreutes seniorengerechtes Wohnen in Frohnau vorgehalten werden.

Viele Frohnauer Bürger wollen jedoch ihren Lebensabend in ihren eigenen vier Wänden genießen. Wir benötigen Beratungen und Hilfestellungen öffentlicher Stellen und freier Träger der Seniorenhilfe, die gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen erarbei-



Die wenigen öffentlichen Spielplätze müssen in einem gepflegten Zustand bleiben.

ten, die ein Verbleiben in gewohnter Umgebung ermöglichen und eine Verwilderung der Grundstücke oder gar einen Verfall der Bausubstanz verhindern helfen.

Die CDU Frohnau unterstützt seit langem die Arbeit der „Fürst-Donnersmarck-Stiftung“ in ihren hiesigen Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Behinderte. Darüber hinaus soll die Schaffung behindertengerechten Wohnraum auch in anderen geeigneten Bauvorhaben verstärkt angeregt werden.

Die CDU begrüßt es, wenn sich die **Frohnauer Jugendlichen** in der Mitte Frohnau treffen. Die Ausgewogenheit von Rücksicht auf der Seite der Jugendlichen und von Toleranz auf Seiten der älteren Frohnauer soll-

te hier selbstverständlich sein, muss aber durch staatliche Stellen (Jugend-, Ordnungsamt, Polizei) hin und wieder kontrolliert werden, um ein Verschieben der tolerierbaren Grenzen rechtzeitig zu korrigieren.

Spiel, Spaß und Sport

Aufgrund seiner Bebauungsstruktur hat Frohnau nur wenige öffentliche **Spielplätze**. Diese sind für Kinder und ihre Eltern zur Begegnung mit anderen unverzichtbar. Sie müssen einen ansprechenden Zustand aufweisen und sicheres Spielen ermöglichen. Plätze für größere Kinder und Jugendliche, z. B. ein Bolzplatz oder Streetball-Möglichkeiten, sind weiterhin notwendig und Standorte ggf. gemeinsam mit den Berliner Forsten oder den Umlandgemeinden (ehemaliger Grenzstreifen) zu prüfen.

Der **Poloplatz** mit seinen schönen und gepflegten Grünanlagen ist von großem Erholungswert für Jung und Alt. Ergänzt wird dieser Freizeitwert durch die Sportanlagen, die Fußballern wie auch Leichtathleten, Hundehaltern, Reitern und Schützen hervorragende Bedingungen bieten.

Wir begrüßen die zahlreichen Aktivitäten, die Vereine, Gemeinden, Schulen, Freiwillige Jugendfeuerwehr und andere freie Träger beispielsweise im künstlerischen Bereich den jungen Menschen in Frohnau anbieten. Alle Eltern und Großeltern sind aufgerufen, schon frühzeitig das Interesse junger Menschen für diese Aktivitäten zu wecken, denn dort lernen sie, ihre **Freizeit sinnvoll zu gestalten**, sich in sozialen Gruppen zu bewegen und den Spaß und den Sinn ehrenamtlichen Engagements. Deswegen wollen wir, dass die **Frohnauer Sportanlagen** in ihrem vorbildlichen Zustand erhalten bleiben. Die Sportvereine haben einen Anspruch auf Förderung und Anerkennung ihrer Arbeit.

Erhalt der Straßensubstanz nicht auf Kosten der Bürger

Das Aufhalten eines weiteren Verfalls von Gehwegen, von Kreuzungsbereichen abseits der Hauptstraßen und des **Straßenbelags** in den Haupt- und Seitenstraßen ist eine der zentralen kommunalpolitischen Aufgaben der nächsten Jahre. Der dem notwendigen Aufbau Ost und der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Situation geschuldeten Vernachlässigung des **Straßenzustands** in den Außenbezirken muss ein Ende gesetzt werden. Das Gefährdungspotential auf befestigten oder unbefestigten Gehwegen bei schlechten Witterungsverhältnissen übersteigt allmählich ein vertretbares Maß. An manchen Stellen überwuchern bereits die Gehwege. Das Überqueren einiger Straßenkreuzungen ist nach starken Regenfällen so

gut wie nicht mehr möglich. Der Zustand der Frohnauer Seitenstraßen verleitet viele Frohnauer, die auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen das Fahrrad benutzen, auf die Gehwege auszuweichen, weil die Fahrbahn aufgrund des baulichen Zustands zu gefährlich erscheint. Außerdem stellen kaputte Straßen auch eine größere Lärmbelastigung für die Anwohner dar.

Die **Reparaturen**, z. B. im Maximiliankorso oder im Edelhofdamm, sind erste Ansätze zur Verbesserung, reichen aber nicht aus. Infolge der finanziellen Unterausstattung der Bezirke durch den Senat fordern wir ein Senatsprogramm zur Unterstützung der bezirklichen Aktivitäten, die den Verfall des öffentlichen Straßenlandes stoppen sollen.

Wir lehnen es ab, dass der SPD/PDS-Senat mit dem gerade beschlossenen **Straßenausbaubeitragsgesetz** nun die Anlieger kaputter Straßen für die Versäumnisse des Senats zur Kasse bittet. Die Frohnauer Grundstückseigentümer zahlen mit der hohen Grundsteuer und den Ersterschließungskosten bereits einen hohen Anteil für die Straßen. Wir fordern die Rücknahme des sozial ungerechten Straßenausbaubeitragsgesetzes. Stattdessen muss die Möglichkeit zur Eigenleistung von Grundstückseigentümern bei der (Wieder)Herstellung der Verkehrssicherheit der Gehwege geschaffen werden, mitunter auch im nachbarschaftlichen Verbund. Bauliche Standards sind vor diesem Hintergrund zu hinterfragen; innovative Lösungen beim Straßenbau müssen gefunden und auf die praktische Umsetzbarkeit hin geprüft und getestet werden.

Eine Umstellung von Gas- auf **elektrische Laternen** kann – wenn sie denn ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist – nach unseren Vorstellungen finanziell nicht auf



Diese Schlaglöcher im Edelhofdamm sind mittlerweile umfangreich saniert worden. Weitere Straßen müssen folgen.

die Anwohner einer Straße umgelegt werden. Außerdem darf eine solche Umstellung das Straßenbild, etwa durch den Gebrauch von dem Gaslicht angepassten Lichtfarben, nicht wesentlich verändern.

Miteinander im Straßenverkehr

Für alle Straßen Frohnau wollen wir uns für eine verstärkte Überprüfung des Einhaltens der **Tempobeschränkungen**, insbesondere an Gefährdungsorten (Kitas, Schulwege) einsetzen. Auch der ruhende Verkehr muss an den neuralgischen Punkten, an denen es zu Verkehrs- oder Sichtbehinderungen kommt, immer wieder überprüft werden.

Der **Radverkehr** hat in Frohnau weiter stark zugenommen und ist mittlerweile auch in den Wintermonaten ein wichtiger Verkehrsträger in der Gartenstadt. Wir begrüßen diese Tendenz zu einem umweltfreundlichen und die Gesundheit fördernden Verkehrsmittel ausdrücklich. Diese positiven Attribute sind jedoch kein Freibrief für nachlässiges, rüpelhaftes oder sogar gefährliches Verhalten im Straßenverkehr. Das Fahren auf Gehwegen, auch und insbesondere in der Nähe des S-Bahnhofes, ist aus guten Gründen untersagt. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Begegnungen mit kleinen Kindern, älteren Menschen und sogar anderen Radfahrern. Am wichtigsten für die eigene Sicherheit ist eine ordnungsgemäße Beleuchtung und eine – auch am Tage – lichtreflektierende Kleidung. Der Straßenverkehr kann nur als ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmer als Partner funktionieren. Die CDU wird dies weiterhin betonen und Ordnungsamt und Polizei bei ihrer Arbeit diesbezüglich unterstützen.

Der in Regie des Landes Brandenburg vollzogene Umbau der Straßenkreuzung **Fürstendamm/B96** und die damit verbunde-



Die CDU hat sich für eine Entspannung der beengten Fahrradstellplatzsituation am S-Bahnhof eingesetzt.

ne Einführung der Ampelanlage haben in diesem Bereich zu veränderten Verkehrsströmen geführt. Wir fordern die Straßenverkehrsbehörde auf, die Situation im Interesse der Anwohner der betroffenen Seitenstraßen neu zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Vor allen die Situation des Radverkehrs ist an dieser Stelle dringend zu verbessern.

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Gordon Huhn
31 Jahre
Rechtsanwalt

„Der Staat kann nicht mehr alle Wünsche der Bevölkerung allein erfüllen. Neue Formen der Zusammenarbeit von Privaten und der öffentlichen Hand sind daher zum Wohle aller zu entwickeln. Grundlage muss dabei eine bürgernahe und wirtschaftsfreundliche Verwaltung sein.“

Der Tegeler Forst ist auch weiterhin als Naherholungsgebiet von Bedeutung. Der **Waldparkplatz** an der **Roten Chaussee** muss in angemessener Größe wiederhergestellt werden. Der dort gelegene Trimm-



Eine bessere Abstimmung von Bus- und Bahn-Fahrplänen wäre möglich.

dich-Pfad erfreut sich großer Beliebtheit und muss wieder in einen attraktiven Zustand gebracht werden.

Die CDU Frohnau möchte weiterhin den **Fußweg** durch den Glienicker „**Entenschnabel**“ zwischen Rosenanger und Silvesterweg realisieren. Auch hier sind die bisher geplanten Standards zu überprüfen und ggf. zu verändern.

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Hans-Peter Marten
64 Jahre
Rentner, Handwerksmeister

„Die Gewerbetreibenden in Frohnau haben es nicht leicht, aber sie hängen mit dem Herzen an unserem schönen Ortsteil. Gemeinsam mit ihnen möchte ich mich für die Stärkung des Mittelstandes einsetzen.“

Busse und S-Bahn

Die S-Bahn muss in Zusammenarbeit mit der BVG endlich die lange geforderte **Signalleuchte am S-Bahnhof Frohnau** installieren, um ein reibungsloses Umsteigen zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten und unnötige Wartezeiten zu verhindern. Dazu gehört ebenfalls die bessere Abstimmung der Abfahrzeiten der beiden Buslinien im Zentrum.

Zur Vermeidung von Pendlerverkehr und Dauerparkern aus dem Umland fordern wir die **Ausweitung der „Tarifzone B“** des VBB bis zum S-Bahnhof Hohen-Neuendorf. Der Senat sollte sich mit den dortigen Gemeinden bezüglich P&R-Parkplätzen in Verbindung setzen, denn schon heute ist eine Wirtschaftlichkeit für die Umlandpendler trotz des höheren Tarifs in Zone C nicht realistisch und sollte den potentiellen Kunden seitens der S-Bahn nahe gebracht werden.

Eine Verdichtung des Taktes des **BUS 125** zwischen S-Bahnhof Frohnau und der Endhaltestelle ist für uns wünschenswert. Dagegen wird eine weitere Ausdünnung der Buslinien in Frohnau von uns vehement abgelehnt. Im Gegenteil: Die Einrichtung eines „X-Busses“ oder einer „M-Linie“ nach Tegel könnte sich die Frohnauer CDU sehr gut vorstellen. Eine Kiezbuslinie ist für uns ebenfalls nur als Ergänzung des Angebots in Frohnau denkbar, ein Wegfall einer anderen Busverbindung hierfür wäre nicht verträglich. Zudem beschränkt das enge Profil der Frohnauer Straßen die möglichen Fahrtrouten für einen Kiezbus erheblich.

Fernverkehr

Immer wieder erleben wir, dass durch eine Sperrung oder Behinderung in einem der Tunnel der **Stadtautobahn** in Richtung Süden große Verkehrsprobleme in



Für die Verbesserung des Bus-Angebotes in Frohnau hat die CDU zahlreiche Vorschläge.

Heiligensee und Frohnau verursacht werden. Das steht auch bei der voraussichtlich 16-monatigen Sperrung des Flughafentunnels ab Herbst 2006 zu befürchten. Wir fordern deshalb weiterhin die ständige Offenhaltung der Ruppiner Chaussee als Ausweich- und Umleitungsstrecke für die Autobahn.

Die Planungen für eine mögliche **Fernbahntrasse** durch Frohnau scheinen wegen der Vermietung von Flächen am S-Bahnhof Frohnau bis auf weiteres aufgeschoben

zu sein. Wir drängen weiterhin auf eine Änderung des Bundesverkehrswegebegriffs, der nach 1990 hauptsächlich die alten Vorkriegszustände der Nordbahn wieder aufnahm, ohne dabei die baulichen und rechtlichen Veränderungen im Bahntrassenumfeld zu berücksichtigen. Eine faktisch neue Fernbahntrasse durch dicht bebauten Gebiet lehnen wir ab. Die Bahn sollte dagegen konsequent bei der S-Bahn den Ausbau für den 10-Minuten-Takt nach Oranienburg vorantreiben.

GEMEINSAM IN FROHNAU – GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR

Die Gartenstadt Frohnau ist für uns ein Kleinod Reinickendorfs, das es zu bewahren gilt.

Wir sind jederzeit ansprechbar für Ihre Wünsche und Sorgen, denn es ist uns ein Anliegen, Frohnau noch liebenswerter und schöner zu machen.

Das können wir aber nur gemeinsam mit allen Frohnauerinnen und Frohnauern erreichen, die mit Bürgersinn ihre Verantwortung für das Zusammenleben in der Gartenstadt wahrnehmen.

Deshalb bitten wir Sie am 17. September um Ihre drei Stimmen.

Wir wollen den erfolgreichen Kurs der CDU und unserer Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura im Bezirk Reinickendorf, vor allem aber auch in Frohnau fortsetzen!

Katrin Schultze-Berndt

Katrin Schultze-Berndt
Ortsvorsitzende der Frohnauer CDU

Dafür haben wir uns stark gemacht

Wir als Frohnauer CDU haben uns in den vergangenen Jahren bemüht, die Interessen Frohnaus in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen. In stetem Kontakt mit vielen Vereinen und Verbänden, vor allen Dingen aber auch durch viele Gespräche mit zahlreichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, haben wir die dringenden Themen angepackt und dazu beigetragen, die Attraktivität unserer schönen Gartenstadt weiter zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern. Hier nun finden Sie eine Übersicht unserer Initiativen für Frohnau in der Reini-

ckendorfer Bezirksverordnetenversammlung. Im Internet können Sie sich zudem unter **www.cdu-reinickendorf.de/bvv** einen ausführlichen Einblick verschaffen. Oder Sie sprechen uns einfach direkt an:

Per Brief:

CDU-Fraktion i. d. BVV Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Per Telefon: (030) 902 94 20 29

Per E-Mail: bvv@cdu-reinickendorf.de

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Anträge in der BVV:

- Schulwegsicherheit erhöhen, Geschwindigkeitsanzeiger aufstellen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1460
- Graffiti - Reinickendorf muss sauber bleiben
Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/1447
- Umweltfreundliche Wasserstoffbusse nach Reinickendorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1446
- Finanzausgleich für Druck- und Kopier-

aufwand in Schulen

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1425

- Mahnmal Wiltinger Straße – Gedenken an alle Opfer
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1424
- Künstlerhof Frohnau erhalten
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1394
- Spielplatzwächter einsetzen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1392
- „Freiwilligen Ordnungsdienst“ einführen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1391
- Schulbegleitung für Schulschwänzer
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1358
- Hochbegabung erkennen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1333
- Priorität für Reinickendorfer Kinder in Reinickendorfer Schulen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1332
- Bibliotheksbus in Hermsdorf einsetzen!
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1331
- Sprach-Förderunterricht am Samstag in den Schulen erteilen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1304
- Schulstationen erhalten und auf Haupt-

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Susanne Metzler
37 Jahre
Juristin

„Für berufstätige Mütter und Väter ist eine optimale Kinderbetreuung unentbehrlich. Ich setze mich für die Erweiterung von Betreuungsangeboten durch mehr freie Träger ein, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden kann.“

erweiterung von Betreuungsangeboten durch mehr freie Träger ein, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden kann.“



Gegen Unterrichtsausfall, gegen Schulschwänzen, für mehr Schulstationen, für den Erhalt des Schulschwimmens und für mehr Schulwegsicherheit hat sich die CDU in den vergangenen Jahren im Bildungsbereich unter anderem eingesetzt.

schulen ausdehnen

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1301

- Kein weiterer Unterrichtsausfall an Reinickendorfer Schulen

Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/1290

- Reinickendorfer Umwelttag

Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/1234

- Spätöffnungsangebot in Kindertagesstätten sicherstellen

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1228

- Brandschutzaufklärung in Reinickendorfer Grundschulen

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1227

- Bedeutung des Religionsunterrichts

Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/1175

- Religion als Wahlpflichtfach

Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/1134

- Fortführung des musikbetonten Profils der Victor-Gollancz-GS

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1120

- Entfernung von Graffiti-Schmierereien

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1107

- Verkehrsspiegel in der Frohnauer Straße

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1105

- Weiterführung der Ringlinie 325 nach Tegel

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1104

- Verzicht auf das geplante Straßenausbaubeitragsgesetz

Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/1086

- Anbindung der Schulsekretariate an das Intranet

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/1075

- Schulreformen ohne notwendiges Lehrpersonal

Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/1074

- Öffnung der Aussichtsplattform auf dem Casino-Turm

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/1027

- Befestigung des Fußwegs durch den „Entenschnabel“

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/983

- Tag des Friedhofs in Reinickendorf

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/982

- Zebrastreifen in der Heinsestraße in Hermsdorf

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/959

- Behindertengerechte Bahnhöfe nach Umstellung auf „BVG 2005 plus“

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/934

- Erinnerung an das Wirken von Dr. Wladimir Lindenberg

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/931

- Gewährleistung der Mobilität von Behinderten durch Einsatz behindertengerechter Taxis

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/888

- Zusätzliche Kurzparkzonen im Bereich Zeltinger Platz

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/867

- Prüfung der Verkehrssituation Fürstendamm/B96

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/866

- Radweg-Ausschilderung Ludwig-Lesser-Park

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/865

- Einrichtung einer zweisprachigen Kita als Zeichen der Verbundenheit mit Frankreich

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/861

- Modellprojekt „5. Klasse-Start Realschule“

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/835

- Kindergeburtstag im Heimatmuseum

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/833

- Nachtschaltung an Lichtzeichenanlagen

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/822

- Veranstaltungskonzept für das Centre Bagatelle

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/822

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Karsten Woldeit
31 Jahre
Kfz-Technikmeister
und Berufssoldat

„Die Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Kommunalpolitik, auch wenn sie nicht immer im Focus

steht. Die Volkshochschule, das Heimatmuseum, die Musikschule, die Graphothek und unsere Bibliotheken dürfen nicht nur bei den Sparmaßnahmen zur Erwähnung kommen. Ideen, Verbesserungen und kluge Konzepte contra Rotstift - dafür steht die CDU und dazu will ich meinen Beitrag leisten.“



Eine Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Frohnauer Plätze hat die CDU mehrfach angeschoben – zum Wohle aller Einkaufenden, der Gewerbetreibenden und der Rad- und Autofahrer.

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/791

- Wirksamere Strafen für Graffiti-Sprayer
- Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/771
- Sicherstellung originärer Rettungsaufgaben durch die Feuerwehr
- Ersuchen | Drs.Nr.: 17/744
- Mehr Verkehrssicherheit für die Nutzer des Centre Bagatelle
- Empfehlung | Drs.Nr.: 17/719
- Abordnung des Durchfahrtsverbotes Fürstendamm/B96
- Empfehlung | Drs.Nr.: 17/717
- Sicherstellung der Betreuungsqualität in Kitas während der Ferienzeit
- Ersuchen | Drs.Nr.: 17/656
- Keine Reduzierung von Standorten der Polizeiabschnitte in Reinickendorf
- Empfehlung | Drs.Nr.: 17/638
- Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren
- Empfehlung | Drs.Nr.: 17/635
- Zusätzliche Hortplätze in der Renée-Sintenis-Grundschule
- Ersuchen | Drs.Nr.: 17/569
- Erhalt der Seelsorge im Humboldt-Klini-

kum

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/520

- Videüberwachung auf S- und U-Bahnhöfen

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/472

- Erkennen und Förderung von Kindern mit speziellem Betreuungsbedarf

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/469

- Keine Erhöhung der Kita-Gebühren

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/468

- Erhalt des Telebusses

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/467

- Erhalt des Standortes Wiesengrund für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/466

- 50 Jahre 17. Juni 1953

Ersuchen | Drs.Nr.: 17/464

- Erhalt und Ausbau P & R am S-Bahnhof Hermsdorf

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/438

- BVG-Wartehäuschen am Donnersmarckplatz

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/437

- Kurzparkzone in der Welfenallee

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/436

- Ausweitung der BVG-B-Zone nach Brandenburg

Empfehlung | Drs.Nr.: 17/435



Die Chancen für den Erhalt des Centre Bagatelle sind gestiegen, seit die CDU-Stadträte im Bezirksamt als Ansprechpartner für die private Frohnauer Initiative zur Verfügung stehen.

- Verbesserte Bürgerinformation hinsichtlich defekter Gaslaternen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/433
- Förderung der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und den Reinickendorfer Schulen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/430
- Kiez-Bus-Projekt in Hermsdorf und Frohnau
Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/427
- Poloplatz Frohnau
Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/425
- Schulleife-Untersuchung auch durch Kinderärzte
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/407
- Synchronisierung der Anmeldefristen für Schule und Hort
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/405
- Informationstafel am S-Bahnhof Frohnau
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/404
- Kein Verkauf des Poloplatzes in Frohnau durch den Liegenschaftsfonds
Antrag | Drs.Nr.: 17/386
- Einrichtung einer Waldschule in Reinickendorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/366
- Einrichtung von „Spezialklassen“ und „Begabengruppen“
- | Drs.Nr.: 17/364
- Kennzeichnung des ehemaligen Mauerverlaufs auch in Reinickendorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/363
- Optimierung des Kiez-Bus-Einsatzes in Frohnau und Hermsdorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/329
- Erweiterung der Kiezbus-Linie Frohnau
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/299
- Projekt „Senioren für Junioren“
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/286
- Kein weiterer Abzug von Fachlehrern aus Grundschulen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/231
- Hinweis auf den Eingang S-Bahnhof Hermsdorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/228



Das Buddhistische Haus Frohnau wurde auf Initiative der CDU als Bau- und Gartendenkmal langfristig gesichert.

- Öffnung des Spielplatzes Klinik Wiesengrund
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/226
- Einführung neusprachlicher Gymnasialklassen ab Klasse 5 an zusätzlichen Gymnasien in Reinickendorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/223
- Unfallprävention durch Verkehrserziehung
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/217
- Patenschaften für öffentliche Spielplätze
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/214
- Wahlpflichtfach Religion
Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/187
- Einrichtung eines S-Bahnhofes in der In-

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



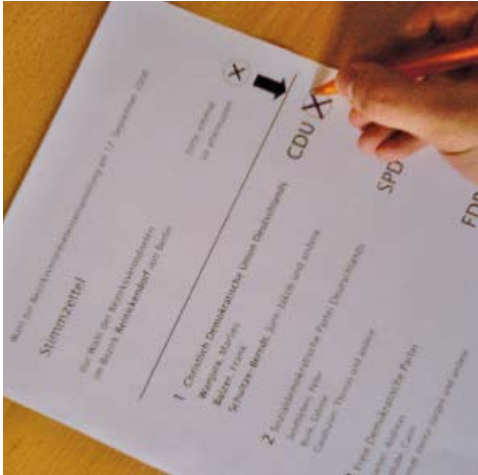
Ralf Griese
27 Jahre
Maschinenbau-
mechaniker,
Stabsunteroffizier
der Reserve

„Wirtschaft, Kultur
und Religion sind
wichtige Faktoren

nicht nur für unser kommunales Zusammenleben. Deren Zusammenhang ist essentiell für unser aller Zukunft.“

- validensiedlung
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/186
- Reinickendorfer Brunnen sprudeln lassen
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/179
- Begräbnisstätte für tot geborene Kinder
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/175
- Keine Kürzung der Zuschüsse für Privatschulen
Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/127
- Erhalt der Endoprothetik im Dominikus-Krankenhaus
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/120
- Sportstättenanierung in Reinickendorf fortsetzen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/117
- Zusätzliche Halbtagsgrundschulen
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/116
- Keine Fixerstuben in Reinickendorf
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/114
- Künstlerische Betätigung in den Kitas fördern
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/98
- Babyklappe im Kinderheim Elisabethstift
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/91
- Verminderung der Sicherheit in Reinickendorf durch Abschaffung des Freiwilligen Polizeidienstes und der Reiterstaffel?
Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/67
- Reinickendorfer Privatschulen müssen erhalten bleiben
Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/33
- Schulschwimmen und Vereinsschwimmsport in Reinickendorf erhalten
Dringlichkeitsantrag | Drs.Nr.: 17/32
- Verlängerung der Buslinie 125
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/9
- Dauerhafte Sicherung der Gedenkstätte für die Maueropfer in Frohnau
Empfehlung | Drs.Nr.: 17/7
- Streckenführung des Rostock-Express
Große Anfrage | Drs.Nr.: 17/6
- Mahnmahl Wiltinger Straße – Gedenken an alle Opfer
Ersuchen | Drs.Nr.: 17/0

So geht das mit der Briefwahl



Mit allen drei Stimmen CDU – so sichern Sie stabile Verhältnisse für Reinickendorf und wählen den SPD/PDS-Senat aus dem Roten Rathaus.

Briefwahl ist ganz einfach: Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte können Sie Ihren Wahlschein beantragen. Füllen Sie bitte alle Felder vollständig aus, stecken die Karte in einen Umschlag und senden ihn frankiert mit 0,55 Euro oder per Fax an Ihr Wahlamt im Bezirk.

Die Adresse lautet:
Bezirkswahlamt Reinickendorf
Eichborndamm 240
13437 Berlin

Telefon: 90294 - 2148
 Telefax: 90294 - 2223
 E-Mail: wahlamt@ba-rdf.verwalt-berlin.de

Den Antrag auf Briefwahl können Sie auch formlos und mit einer kurzen Begründung (Reise, Krankheit, anderer wichtiger Grund) per Brief, Fax oder Email bei Ihrem Wahlamt stellen. Die Briefwahlun-

terlagen für die Wahl von Marlies Wanjura und Frank Steffel erhalten Sie dann zusammen mit einem Merkblatt per Post nach Hause.

Oder Sie machen die Briefwahl „zu Fuß“: Gehen Sie mit Ihrem Personalausweis zu Ihrem Bezirkswahlamt und machen Sie die „Briefwahl“ direkt dort in der Wahlkabine. Das spart den langwierigen Postweg.

Wichtig: Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass die Berechtigung dazu vorliegt. Das gilt auch für die Abholung der Wahlunterlagen vom Wahlamt oder aus dem Wahllokal, wenn Sie kurzfristig erkranken sollten.

Sie haben noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten?

Die Wahlbenachrichtigungen werden ab Mitte August in Berlin versandt. Sollten Sie bis Ende August 2006 noch keinen solchen Brief erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirkswahlamt (Adresse s.o.).

FÜR FROHNAU IN DIE BVV



Jana Marten
31 Jahre
Verkäuferin

„Ich möchte mich für die vielen jungen Familien in Frohnau einsetzen. Das gilt für die Kitas und Schulen genauso wie für Familienfreundlichkeit Frohnaus allgemein. Damit können wir ein Beispiel für den ganzen Bezirk sein.“



Wir helfen Ihnen gerne!

Dafür steht das Team des Dominikus Krankenhauses Berlin-Hermsdorf!

Abteilung für Innere Medizin und internistische Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Frank Peter Job
Tel.: 030-4092-516 Sekretariat

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (Kardiologie), des Magen-Darmtraktes einschließlich Leber-, Bauchspeicheldrüsen, Gallenerkrankungen (Gastroenterologie) und der Lungen- und Bronchialheilkunde (Pulmonologie).

Abteilung für Chirurgie, Allgemein-, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Chefarzt Dr. med. Germain E. Benouard
Tel.: 030-4092-521 Sekretariat

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Arthroskopische Operation sämtlicher Gelenke; Endoprothetik; unfallchirurgische Erstversorgung; Fuß- und Handchirurgie; Schlüsselochchirurgie (Gallenblase, Blinddarm, Leistenbruch, Darmchirurgie); D-Arzt-Betreuung, Wundmanagement

Abteilung für Geriatrie und Tagesklinik

Chefärztin Dr. med. Ulrike Dietrich
Tel.: 030-4092-361 Sekretariat

Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Aktivierend-therapeutische Behandlung nach Schlaganfall und nach chirurgischer, internistischer oder neurologischer Erstversorgung, Neuropsychologie, Logopädie, Selbsthilfe- und Haushaltstraining, Hausbesuche zur Anpassung der Wohnung

Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Chefärztin Dr. med. Iris Kraus
Tel.: 030-4092-535 Sekretariat

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Kombination von Allgemein- und Regionalnarkosekatheterv Verfahren in der gelenknahen Chirurgie, Akupunktur

Abteilung für Radiologie - Teleradiologie Computertomografie

Leitender Arzt: Dr. med. Frank Sieber
Tel.: 030-4092 322 Sekretariat

Erste Hilfe

Funktionsdiagnostik

Labor

Krankenpflegeschule: „wir bilden aus!“

Dominikus Krankenhaus

Kurhausstraße 30 • 13467 Berlin • Telefon: 030-40920 • Fax: 030-4042408 • www.dominikus-berlin.de
Verkehrsanbindungen: S-Bahn-Linie 1 (Bhf. Hermsdorf) • Bus-Linie 125 (Haltestelle Dominikus Krankenhaus)